

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 22.06.2023
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:25 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Uwe Tempelhof

Mitglieder

Herr Michael Ahlig

Herr Gerhard Blume

Herr Norbert Born

Herr Alfred Böttge

Herr Bernhard Fleischer

Herr Walter Kampa

Herr Matthias Klenner

Herr Helmut Neuweiger

Herr Frank Ochsner

Herr Karsten Patz

Herr Lars Rose

Herr Detlef Schade

Herr René Sommer

Herr Thomas Stock

Herr André Strobach

Herr Uwe Wischalla

Herr Uwe Wollny

Herr Gerd Wyszkowski

Verwaltungsbedienstete

Frau Stephanie Drescher

Herr Harald Henke

Herr Lars Hesse

Frau Sabine Rathmann

Frau Yvonne Regner

Frau Claudia Renner

Gäste

Herr Matthias Jentsch

Herr Personalrat Uwe Reiche

Herr Bernd Skrypek

Herr Hans Günter Smolka

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Colawo

Herr Steffen Leder

Herr Gunter Wakan

Herr Andreas Zinke

Verwaltungsbedienstete

Herr Dennis Amey

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Verbandsgemeinderäte, sowie die anwesenden Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 18 von 23 Verbandsgemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Verbandsgemeinderat beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 3 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 20.04.2023

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Born berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung, vom **20.04.2023** des **Verbandsgemeinderates**.

Öffentlicher Teil:

Stand der Realisierung Gebäudeleittechnik

Vorlage: VBG/MV/292/2023

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

Antrag der AfD-Fraktion auf Verschieben der Entscheidung über die Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges bis Abschluss der Fortschreibung von Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan und Schaffung der Voraussetzungen für Fördermöglichkeiten

Vorlage: VBG/BV/291/2023

Die Entscheidung über die Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges wurde verschoben und jegliche Fördermöglichkeiten sind auszuschöpfen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Antrag der AfD-Fraktion auf Bereitstellung von Informationen zu Alarm-, Ausrück-, Eintreffzeit etc. des Hubrettungsfahrzeuges in der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra für die Jahre 2013 bis 2023

Vorlage: VBG/MV/300/2023

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

Antrag der AfD-Fraktion auf Bereitstellung von Informationen zu brandschutz- bzw. bautechnischen Änderungen an den Gebäuden der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra, welche ein Hubrettungsfahrzeug für den zweiten Rettungsweg erfordern

Vorlage: VBG/MV/301/2023

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

Antrag der AfD-Fraktion auf Bereitstellung von Informationen zur Anforderung eines Hubrettungsfahrzeuges durch den Wehrleiter der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra bei der Leitstelle des Landkreises Mansfeld-Südharz

Vorlage: VBG/MV/302/2023

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

Antrag der AfD-Fraktion auf Benennung der brandschutzrechtlichen bzw. bautechnischen Bestimmungen für die Notwendigkeit der Anschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges in der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra

Vorlage: VBG/MV/303/2023

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

Satzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Wipper-Weida", "Untere Saale" und "Helme"

Vorlage: VBG/BV/282/2023

Der Verbandsgemeinderat beschließt die vorliegende Satzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Wipper-Weida“, „Untere Saale“ und „Helme“.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

1. Änderung der Satzung über die Festsetzung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in den Tageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra (Kostenbeitragssatzung)

Vorlage: VBG/BV/297/2023

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abwägungsbeschluss zur Verbandsgemeindeumlage 2023

Vorlage: VBG/BV/281/2023

Der Verbandsgemeinderat beschließt, nach Abwägung der im Beteiligungsprozess ermittelten finanziellen Belange der Mitgliedsgemeinden den Umlagesatz zur Verbandsgemeindeumlage im Haushaltsjahr 2023 auf 40,64 von Hundert festzusetzen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Nichtöffentlicher Teil:

Hier wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 5 Bekanntgabe von Mitteilungen

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

Herr Born

1. Europawahl

Der Landtag hat für die Kommunalwahl den 09.06.2024 als Wahltag festgelegt, gleichzeitig soll die Europawahl stattfinden.

2. Freigabe des neuen Radweges zwischen Helbra und Siebigerode

Am 20.06.2023 fand die offizielle Freigabe des neuen Radweges zwischen Helbra und Siebigerode statt. Vertreter der am Projekt beteiligten Kommunen, Institutionen und Unternehmen fanden sich zur Einweihung des 2,7 Kilometer langen Radweges zusammen.

3. MIDEWA

Am 09.06.2023 fand die Gesellschafterversammlung der MIDWA statt. Das Angebot der VEOLIA als Betriebsführer wurde bestätigt. Alle Beschlüsse der Sitzung wurden einstimmig gefasst.

4. Kooperationsvereinbarung mit dem Jobcenter

Die Kooperationsvereinbarung „Gemeinsam im Quartier“ wurde am 13.06. 23 unterzeichnet. Ab Juni

2023 bietet das Jobcenter in Benndorf und Helbra Beratungen an. Es sollen neue Wege ausprobiert werden, Möglichkeiten zur Unterstützung und aufzeigen von Chancen sollen wertvolle Erfahrungen bringen. Die Termine zu den Angeboten werden von uns veröffentlicht und dem Protokoll beigelegt.

5. Klimatage in den drei Grundschulen

In unseren Grundschulen der Verbandsgemeinde, fanden an 3 Tagen die Klimatage statt. Die 3. und 4. Klassen nahmen daran teil.

6. VHS MSH

Die VHS MSH bittet um Mitgliedschaft der kommunalen Gebietskörperschaften. Der Jahresbeitrag soll 700,00 € betragen. Hierzu sollte ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Die Verwaltung wird um Erarbeitung diesbezüglich gebeten.

Des Weiteren sucht die VHS MSH auch Kursleiter, Bewerbungen werden gern entgegengenommen.

Herr Wischalla fragte bezüglich der Kosten, für die zur Verfügung gestellten Räume nach, falls die Angebote nicht angenommen werden.

Herr Born antwortete, dann wird das Projekt eingestellt.

zu 6 **Einwohnerfragestunde**

Schriftliche Anfragen lagen nicht vor.

Folgende Anfrage wurde an den Verbandsgemeinderat gerichtet:

Herr Walther aus Blankenheim

1. Kommunale Wärmeplanung

Er wollte wissen, wer in der Verbandsgemeinde für die kommunale Wärmeplanung zuständig sei. Den Bürgern fehlt die Information, zur Verfahrensweise.

Herr Born antwortete ihm, das sich Herr Henke (Klimaschutzmanager) mit dem Thema beschäftigt. Er erwähnte, dass für alle Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde eine Förderung beantragt wurde. Die Information dazu wird es im Kommunalanzeiger noch geben.

Herr Henke sagte, das Fördergeld wurde beantragt und eine 100 % – Förderung ist möglich. Das Verfahren läuft schon 4 Monate bei der BAFA. Die Eingangsbestätigung für unseren Antrag ist eingegangen.

zu 7 **Bericht aus den Zweckverbänden Wasser und Abwasser**

➤ **Wasserverband Südharz**

Herr Skrypek informierte wie folgt aus der letzten Verbandsversammlung.

Themen waren:

- Das **Stimmenverhältnis** bremst, da die Stadt Sangerhausen die Mehrheit hat. Es hängt immer davon ab, ob die Stadt zustimmt oder ablehnt.
- **Straßenentwässerungskosten**
Die Planungs- und Baukosten für Regenwasserkanäle in den Straßen sind stark gestiegen. Der Wasserverband Südharz will die Pauschale der Kommunen anheben. Für die Kommunen wird es teurer, ihre Straßen auch künftig über die Regenwasserkanäle des Wasserverbands Südharz zu entwässern. Ursprünglich waren 250,00 € / lfd. Meter geplant. Derzeit liegen die Kosten zwischen 750,00 € und 900,00 € / lfd. Meter. Die 250,00 € / lfd. Meter sind ein Solidarbetrag, jetzt muss geklärt werden, wie die Differenz finanziert werden soll.

Er informierte, dass in der nächsten Verbandsversammlung am 30.06.2023 folgende Beschlüsse behandelt werden soll:

- Rottleberode und Stolberg übertragen die Abwasserentsorgung an Wasserverband Südharz

- Niederschlagswasser der Gemeinden Schwenda und Ufrungen.

➤ **AZV „Wipper Schlenze“**

Herr Smolka informierte wie folgt aus der letzten Verbandsversammlung (04.05.2023):

- Beratung und Beschlussfassung zum Beitrittsbeschluss für den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
- Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung des Beschlusses zur Neufassung der Verbandssatzung vom 31.03.2022
- Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Verbandssatzung
- Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2022
- Beratung und Beschlussfassung Vergabe ON Hettstedt, 2. BA

Weiter zeigte er an, dass die in der nächsten Verbandsversammlung am 29.06.2023 folgender Tagesordnungspunkt behandelt werden soll:

- Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über den Austritt der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra mit der Gemeinde Klostermansfeld aus dem Abwasserzweckverband Wipper-Schlenze

Hierzu sprach er die Auswirkungen auf Beiträge, Umlagen und Gebühren an. Er erwähnte die Beratung zum Thema AZV, welche in dieser Woche beim Verbandsgemeindebürgermeister stattfand. Weiter sprach er die Fusion von 2013 an, welche nach 3 Jahren überprüft werden sollte. Diese Prüfung erfolgte bis heute noch nicht. Eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht wird zum Thema auch noch erwartet.

➤ **Unterhaltungsverband „Wipper - Weida“**

Herr Wyszkowski informierte später hierzu im TOP 11.

➤ **AZV „Eisleben – Süßer See“**

Herr Wyszkowski informierte später hierzu im TOP 11.

zu 8 Berufung zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Klostermansfeld
Vorlage: VBG/BV/307/2023

Herr Born stellte den Kammeraden Oliver Baumann kurz vor.

Der Erschienene Herr Baumann wurde auf die Bedeutung des Diensteides hingewiesen.

Herrn Baumann wurde die Eidesformel vorgetragen. Er wiederholte unter Erheben der rechten Hand, die Eidesformel.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra beschließt, den

Kameraden Oliver Baumann

für die Funktion des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Klostermansfeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren mit Wirkung vom 22.06.2023 zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:18
dafür	:18
dagegen	:0
Enthaltung	:0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 9 Mitglied im Netzwerk Erneuerbare Energien Vorlage: VBG/BV/308/2023

Ausführungen und Diskussion:

Herr Born erläuterte die Beschlussvorlage kurz. Er erwähnte den Unterzeichnungstermin am 07.07.2023, für die Vereinbarung zum Aufbau eines Netzwerkes Erneuerbare Energie Green Power.

Herr Blume fragte nach, warum das BWB Biogene Energiezentrum Benndorf nicht mehr im Netzwerk verzeichnet sei. Er kann das nicht nachvollziehen.

Herr Henke antwortete, es handelt sich um ein offenes Netzwerk und jeder kann darin mitwirken. Die Gründungsmitglieder stehen in der Vereinbarung. Die BWB Benndorf sollte hier nicht ausgeschlossen werden.

Herr Jentsch erwähnte, die Stadt Gerbstedt wurde als Unterzeichner auch nicht aufgeführt. Ihn interessierte es, wie die Arbeitsgruppe arbeiten wird, ob die Bearbeitung im Tagesgeschäft oder nebenbei erfolgt.

Herr Henke antwortete, das offene Netzwerk ist eine Art Wissensaustausch. Als Ansprechpartner in der Verbandsgemeinde zum Netzwerk, wurde Herr Henke vorgeschlagen. Das Ziel des Netzwerkes besteht darin, die Kompetenzen seiner Netzwerkträger in den verschiedenen Sparten der Erneuerbaren Energien, Energiespeicherung und Energieeffizienz zu bündeln und sektorenübergreifend in Form von Arbeitsgruppen, Fachforen und Projekten regional und überregional zusammenzuführen. Durch den Beitritt zum Netzwerk entstehen keine Kosten.

Herr Born sagte, die Vereinbarung zum Aufbau des Netzwerkes ist die Grundlage für eine zukünftige Zusammenarbeit, bei den Themen Energie und Energieversorgung.

- Herr Wyszkowski hat ab 19:07 Uhr an der Sitzung teilgenommen.

Herr Ochsner erwähnte, alle größeren Städte und Stadtwerke sind in der Vereinbarung als Gründungsmitglieder. Er beantragte die BWB Benndorf in die Vereinbarung als Unterzeichner aufzunehmen.

Herr Henke antwortete, es sei kein Problem, jeder kann Mitglied werden und der Antrag der BWB Benndorf sei möglich.

Herr Ochsner sagte, wenn wir jetzt beschließen, dann steht die BWB Benndorf nicht auf der Vereinbarung. Die Beschlussvorlage soll in den Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss verwiesen und vorberaten werden. Danach soll die Beschlussfassung in Verbandsgemeinderat erfolgen.

Herr Schade sagte, der Beschluss kann heute gefasst werden, da die Aufnahme weiterer Mitglieder kein Problem darstellt.

Herr Born drückte aus, dass sich Konsequenzen ergeben, wenn nicht zeitnah beschlossen wird, da der Unterzeichnungstermin in der 27. KW 2023 vorgemerkt sei.

Es kam zu einer regen Diskussion.

- **Herr Ochsner und Herr Patz** haben um 19:30 Uhr die Sitzung verlassen.

Herr Kampa sagte, jeder Beschluss soll im Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss vorberaten werden. In dem Fall würde die Satzung nicht beachtet werden, da der Punkt im Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss noch nicht behandelt wurde.

Herr Born entgegnete, regelmäßig über das Thema Netzwerk, in den vergangenen Sitzungen informiert zu haben. Da der Beschluss keine finanziellen Auswirkungen hat, sondern lediglich eine symbolische Legitimation des Bürgermeisters beinhaltet, habe er die Notwendigkeit der Vorberatung nicht im Blick gehabt.

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.

Nachfolgender Beschluss wurde in den Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss zur Vorberatung verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra tritt dem Netzwerk „Green Power MSH2“ zum nächstmöglichen Termin bei.

Der Verbandsbürgermeister wird zur Unterschrift der Netzwerkvereinbarung bevollmächtigt.

zu 10 **Umstrukturierung / Vergabe der in der Verbandsgemeinde zu erbringenden Reinigungsleistungen**
Vorlage: VBG/BV/299/2023

Ausführungen und Diskussion:

Herr Hesse führte gemäß vorliegender Beschlussvorlage ein. Demnach wurde in mehreren Ausschüssen, u.a. im letzten Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss der Verbandsgemeinde, die Vergabe der Reinigungsleistungen für Eigen- und Fremdreinigung auszuschreiben und eine Kostenschätzung zu erarbeiten. Zusammen mit einem externen Planungsbüro sind diverse Varianten besprochen wurden. Gemäß Vergabeordnung und Empfehlung des Planungsbüros wird empfohlen die Reinigungsleistung in der Lose aufzuteilen (Schutz von Kleinunternehmen und mittelständischen Unternehmen) und auszuschreiben. Die Los weise Vergabe schließt dabei ein Gesamtangebot durch einen Auftragnehmer nicht aus. Die Vergabe soll auf Grundlage des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgen. Gemäß aktuell und noch nicht verifizierter Kostenschätzung lassen sich Einsparungen von bis zu 80.000 € erzielen. Das letztendliche Ergebnis kann erst nach erfolgter Submission final mitgeteilt werden. Hinsichtlich des eigenen Reinigungspersonals, fand ein Beratungstermin zwischen Frau Renner, Frau Luz und RA Schlömer, im Hinblick auf arbeitsrechtliche Belange statt. Die Ergebnisse der Beratung sind in der Beschlussbegründung dargelegt.

Frau Renner sagt, mit einem möglichen Personalübergang wird es eine komplexe Angelegenheit werden.

Herr Neuweger gab zu bedenken, falls die Reinigungsfirma unser Personal nicht übernehmen wird.

Herr Hesse erläutert, dass bei einer Ausschreibung einzelner Teilbereiche nicht die erhofften finanziellen Einsparungen erzielt werden können. Weiterhin könnten durch dieses Verfahren Probleme in der Personalpolitik entstehen, da ggf. nur ein Teil der Personale von einem etwaigen Betriebsübergang betroffen ist. Die Verwaltung empfiehlt eine Ausschreibung der gesamten Reinigungsleistungen.

- Die **Verbandsgemeinderäte** einigten sich, dass die Bauverwaltung eine Ausschreibung der Reinigungsleistungen vorbereiten soll. Die entsprechenden Kündigungsfristen der bestehenden Reinigungsverträge bis zum 30.09.2023, sind zu beachten.

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

1. Der Verbandsgemeinderat beschließt die Umstrukturierung der in der Verbandsgemeinde zu erbringenden Reinigungsleistungen und alle betroffenen Stellen im Bereich „Reinigungskräfte“ zum 31.12.2023 hilfsweise zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufzugeben. Im Stellenplan sind alle betroffenen Stellen mit einem kw-Vermerk (künftig wegfallend) zu versehen.
2. Der Verbandsgemeinderat beschließt den Bereich „Reinigungskräfte“ in Gänze auf eine externe Firma im Zuge einer vorzunehmenden Ausschreibung übergehen zu lassen.
3. Der Betriebsübergang nach § 613a BGB (Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang) bleibt gewahrt. Die Abforderung einer entsprechenden Erklärung nach § 613a BGB ist in die Ausschreibungsunterlagen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:17
dafür	:10
dagegen	:0
Enthaltung	:7
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 11 **Haushaltssatzung 2023**
 Vorlage: VBG/BV/257/2022/1

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner teilte zur Beschlussvorlage, Austauschblätter aus. Sie berichtete über die Regionalkonferenz am 16.06.2023 in Halle, hier war Thema die Zentrale Beschaffung von Drehleitern. Hierzu wird es noch ein Förderprogramm beim Landkreis geben. Um dieses nutzen zu können, ist eine Verschiebung der Auszahlungen von 2024 auf das Haushaltsjahr 2026 nötig. Für das Haushaltsjahr 2023 ergeben sich keine Auswirkungen und es bleibt einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 900.000,00 €. Dieses Jahr bedarf es einer Verpflichtungserklärung, zur Beschaffung einer Drehleiter.

Herr Blume und Herrn Wischalla wollten wissen, was passiert, wenn wir im Förderprogramm nicht berücksichtigt werden.

Frau Renner antwortete, dann entscheiden wir selbst über eine Drehleiter.

Herr Tempelhof sagte, es muss eine Drehleiter angeschafft werden, mit moderner technischer Ausstattung und den aktuellen Vorschriften entspricht.

Herr Kampa sprach zum Haushalt 2023, den Verkauf der ehemaligen Grundschule Blankenheim an und beurteilte den Verkaufspreis in Höhe von 48.000,00 € als zu gering. Weiter sagte er, kein Problem mit einer 3. Hausmeisterstelle zu haben, da Rasenmähern durch eine Fremdfirma kostenintensiv ist. Zur Stelle des Klimaschutzmanagers sprach er sich positiv aus. Aufgrund der finanziellen Lage im Haushalt 2023 können wir uns die 3. Hausmeisterstelle nicht leisten, sagte er abschließend.

Herr Blume erwähnte, zum Stellenplan wurden damals 6 neue Stellen abgelehnt und jetzt sind wieder noch 2 Stellen enthalten.

Herr Wischalla erwartete eine Gesprächsrunde mit den Fraktionen, in der Lösungen gefunden werden sollten. Frau Renner antwortete, am 01.06.2023 ging ein Vorschlag der Feuerwehrfraktion per Mail ein.

Herr Born sprach hierzu die Bedarfsanmeldung zur Priorisierung auf 2 Stellen im Stellenplan an. In den einzelnen Bereichen sind bereits viele Aufgaben dazugekommen, drückte er aus.

Frau Renner sagte, die Hausmeisterstelle bewusst im Stellenplan gelassen zu haben, da ein Mitarbeiter im Bereich Reinigung, im Personalrat tätig ist und diese Stelle ggf. für diese Person vorgehalten werden soll, sofern sie sich gegen den Personalübergang entscheidet. Die Stelle SB „Grundsteuer“ ist befristet, der Stellenplan enthält einen entsprechenden „kw-Vermerk“. Frau Renner erläuterte am Bei-

spiel von Helbra die Probleme bei der Erfassung der Grundsteuerdaten, so sind von 920 Datensätzen nur 1/3 einlesbar, die restlichen müssen manuell nachgearbeitet werden. Die Grundsteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde, es müssen 8 Satzungen und dann rund 9.000 Bescheide neu erstellt werden.

Herr Kampa sieht die neue Grundsteuer noch nicht so kritisch, hier sollt man abwarten was von der Regierung in Zukunft noch kommt. Im letzten Jahr wurde eine Mitarbeiterin für die Umsatzsteuer und bis jetzt ist die Stelle noch nicht zum Tragen gekommen.

Frau Renner entgegnete ihm, die Mitarbeiterin bereitet zum Thema Umsatzsteuer das Taxmanagement vor und wurde in der Anlagenbuchhaltung als 1/ 2 Stelle eingesetzt, zur Aufarbeitung der Jahresabschlüsse.

Herr Wischalla schlussfolgerte, die Hausmeisterstelle würde bleiben, wegen der Tätigkeit im Personalrat und die anderen Mitarbeiter sind eventuell vom Personalübergang betroffen. Hier wissen wir nicht, es kommen wird mit einer Fremdfirma oder nicht.

Herr Schade mahnte, der Haushalt ist unser Arbeitspapier und bat um Zustimmung und Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Herr Tempelhof bemerkte, dass neue Aufgaben entstehen und Personal dafür benötigt wird, aber uns das Geld dafür fehlt.

Herr Kampa sprach die Verpflichtungsermächtigung kurz an. Er bat um Streichung der 3. Hausmeisterstelle.

Frau Renner gab zu bedenken, wir wissen nicht was kommen wird, wie das Ergebnis der Ausschreibung ausfällt, auch bezüglich der 3. Hausmeisterstelle.

Frau Renner fasste zusammen und erklärte, dass die redaktionellen Änderungen durch die Verwaltung in den Beschluss eingearbeitet werden:

- Reinigungsstellen im Stellenplan mit einem kw-Vermerk (künftig wegfallend) zu versehen
- die Besetzung der 3. Hausmeisterstelle ist durch den VBGR zu beschließen.

Beratungsergebnis:

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Da **Herr Wyszkowski** etwas später zur Sitzung erschien, berichtete er an der Stelle zu den Wasserverbänden.

- **Unterhaltungsverband „Wipper - Weida“**

Herr Wyszkowski informierte:

Die nächste Verbandsversammlung findet in der nächsten Woche statt.

- **AZV „Eisleben – Süßer See“**

Herr Wyszkowski informierte:

Die Verbandsversammlung fand am 05.06.2023 statt.

- der Grundsatzbeschluss zum Niederschlagswasser wurde gefasst
- zur Abwassersatzung wurde diskutiert
- über den Beschluss aus 11/2022, bezüglich Wasser und Abwasserbefreiung für Gartenwasserzähler wurde beraten

Geänderter Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra für das Haushaltsjahr 2023, einschließlich des Haushaltskonsolidierungskonzeptes mit redaktionellen Änderungen vom 22.06.2023.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:17
dafür	:11
dagegen	:4
Enthaltung	:2
Mitwirkungsverbot	
gem. § 33 KVG LSA	:0

zu 12 Anfragen und Anregungen

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.
Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

Herr Kampa

1. MZH Blankenheim

Er fragte zur Reinigung der MZH Blankenheim nach.

Frau Renner antwortete, dass der Verbandsgemeinderat im letzten Jahr eine Satzung hierzu beschlossen hat.

Herr Strobach erklärte, es gibt die Festlegung dass der Nutzer / Veranstalter nach der Veranstaltung selbst reinigt.

Herr Jentsch

2. Digitale Sitzungsunterlagen

Er erwähnte, dass wir eine ökologische Behörde sind und schlug vor, die Sitzungsunterlagen nur noch in digitaler Form zu versenden. Sein Vorschlag war, in allen 8 Mitgliedsgemeinden für jedes Ratsmitglied ein Tablet anzuschaffen.

Herr Born informierte, diese Idee bereits schon vor 10 Jahren angestoßen zu haben, jedoch ist die Bindung zum Papier immer noch höher.

Herr Tempelhof sagte, wenn die Gemeinde Berndorf genügend Mittel zur Verfügung hat, kann sie Tablets für die Gemeinderäte anschaffen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

zu 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 15 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde um 20:25 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer